

Releasenotes für die Version 6.30.27.12563

HINWEIS!

Bevor Sie das Update einspielen, müssen zwingend Kassenabschlüsse für alle Schubladen durchgeführt werden.

Nachdem Sie das Update eingespielt haben, müssen die Formulare für die Datenschutzerklärung angepasst werden.

Eine Anleitung finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Inhalt

1	DSGVO im Profi.....	1
1.1	Auftragsdatenverarbeitungsvertrag Art. 28 DSGVO	2
1.2	Verwaltung der Kunden.....	2
1.3	Zustimmung Datenschutzerklärung	3
1.4	Beleganlage im Verkauf.....	4
1.5	Sonstige Personenbezogene Daten.....	4
1.6	Bestehende Datenschutzerklärungen	4
2	Releasenotes	6
3	Änderungsanleitung	12

1 DSGVO im Profi

Was muss im Profi beachtet werden

Mit dem Ende der Übergangsfrist der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) am 25. Mai 2018 in Deutschland sind auch einige Anpassungen im Profi umgesetzt worden.

Dies betrifft speziell die Speicherung, Löschung, aber auch die Dokumentation und Weitergabe von personenbezogenen Daten im Endkundengeschäft.

Neben den gespeicherten Kunden- und Fahrzeugdaten sind hier auch die Daten der hinterlegten Mitarbeiter betroffen.

Zusätzlich wird auch der Umgang mit Ihren Kundendaten durch die Firma BeraCom angepasst.

Mit dieser Version sind, in Bezug auf die DSGVO, folgende Anpassungen vorgenommen worden.

1.1 Auftragsdatenverarbeitungsvertrag Art. 28 DSGVO

Mit dem Ende der Übergangsfrist der DSGVO treten auch Änderungen in der Auftragsdatenverarbeitung (ADV) in Kraft.

Die ADV regelt die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von personenbezogenen Daten durch den Auftragnehmer gemäß der Weisung vom Auftraggeber. Dies betrifft speziell auch den Support von IT-Systemen und Programmen, mit denen personenbezogenen Daten von Kunden verwaltet werden können.

Mit der ADV wird transparent offengelegt, wer Zugang zu den gespeicherten Daten hat und mit welcher Bestimmung der Zugriff erfolgt ist. Zusätzlich werden auch die Haftungen bei Verletzung der Bestimmungen verschärft.

Dadurch kann es auch in der Anwenderbetreuung zu Änderungen im Prozess kommen.

Anwenderfragen und Supportfälle werden im Rahmen der Pflegevereinbarung wie gewohnt per Telefon mit dem Anwender direkt bearbeitet.

Wenn der Anwender einen Fernzugriff auf sein System gewähren möchte, muss (wie bisher bereits möglich) ein zusätzlich kostenpflichtiger Fernwartungsvertrag abgeschlossen werden.

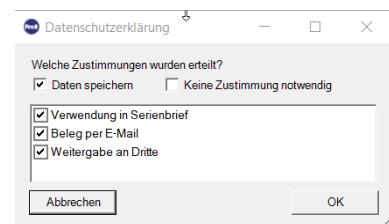
Dadurch wird sichergestellt, dass alle Vorgaben der ADV umgesetzt werden und so der transparente Umgang mit den gespeicherten Daten gewährleistet wird.

Unter <https://adv.beracom.de/profi> kann die Genehmigung zur Auftragsdatenverarbeitung durch die BeraCom GmbH & Co. KG heruntergeladen werden.

1.2 Verwaltung der Kunden

In der Kundenverwaltung wurde ein spezieller Bereich für die Datenschutzerklärung geschaffen. Dort kann man die jeweiligen Zustimmungen des Kunden hinterlegen. Folgende Zustimmungen werden unterschieden:

- a. Daten speichern (Ja / Nein)
- b. Keine Zustimmung nötig
- c. Verwendung der Daten in Serienbriefen
- d. Belege per E-Mail verschicken
- e. Weitergabe an Dritte



Zusätzlich wurde eine Vorlage für eine Datenschutzerklärung im Kundenbereich eingebunden. Damit kann die Datenschutzerklärung komfortabel über das Kontextmenü im Kunden (Rechte Maustaste) oder über die Druckoptionen ausgedruckt werden.

Die hinterlegte Datenschutzerklärung dient als Vorlage und sollte **vor** dem ersten Gebrauch von dem jeweiligen Rechtsberater geprüft werden. Eine Erklärung, wie das eingebettete Wasserzeichen aus dem Formular gelöscht werden kann, finden Sie am Ende des Dokuments.

Wird ein Kunde neu angelegt, wird bei der Speicherung direkt gefragt, ob die Datenschutzerklärung für den Kunden ausgedruckt werden soll.

Auch bei der Löschung von bestehenden Kundendaten wurden die Vorgaben der DSGVO umgesetzt. Bei dem Löschvorgang werden die bestehenden Daten anonymisiert. Die erstellten Belege bleiben natürlich weiterhin revisionsicher bestehen und können jederzeit ausgedruckt werden.

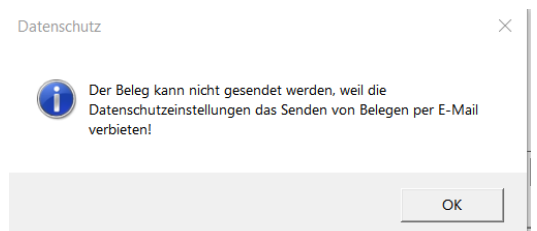
Die unterschriebene Datenschutzerklärung kann dann unter Dokumente übersichtlich abgelegt werden.

1.3 Zustimmung Datenschutzerklärung

Grundsätzlich regelt die DSGVO die Verarbeitung und Speicherung von Kundendaten im Endkundengeschäft. Dies bedeutet, dass nur natürliche Personen betroffen sind.

Folgende Zustimmungen (siehe 1.) werden unterschieden:

- a. Daten speichern (Ja / Nein)
 - Der Kunde erklärt sich grundsätzlich bereit die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Speicherung zu überlassen. Dies ist Grundvoraussetzung, damit ein personalisiertes Angebot, Auftrag oder Rechnung aus dem Programm erstellt werden kann. Grundsätzlich betrifft die DSGVO nur natürliche Personen.
- b. Keine Zustimmung nötig
 - Daten von juristischen Personen, also Firmendaten von einer GmbH oder Co. KG bedürfen keiner speziellen Zustimmung.
!! Sollten allerdings Ansprechpartner o.ä. im Kundenstamm hinterlegt werden, muss eine Zustimmung erfolgen.
- c. Verwendung der Daten in Serienbriefen
 - Damit stimmt der Kunde zu, dass die hinterlegten Daten für Serienbriefe und Anschreiben aus dem Profi genutzt werden dürfen.
Sollte der Kunde diesen Punkt nicht zustimmen, werden die Kunden- und die dazugehörigen Fahrzeugdaten bei einem Serienbrief nicht berücksichtigt.
Der Kunde kann dies jederzeit widerrufen.
Vor dem Versand sollte die Zustimmung noch einmal genau geprüft werden.
- d. Belege per E-Mail verschicken
 - Wenn der Kunde einzelnen Belege per E-Mail erhalten möchte muss auch diesem Punkt zugestimmt werden.
Sollte diese Zustimmung nicht erteilt werden, ist der Versand der Belege bei dem Belegdruck nicht möglich.
Vor dem Versand sollte die Zustimmung noch einmal genau geprüft werden.



e. Weitergabe an Dritte

- Die Zustimmung für die Weitergabe an Dritte, regelt die Übergabe von Personenbezogenen Daten an nachgelagerte Systeme.

Werden im Zuge der Fehleranalyse, der Belegerstellung oder der Reparatur Kundendaten an Online-Kataloge, Internetseiten oder Diagnosegeräte übermittelt muss der Kunde diesem zustimmen. Dies betrifft speziell die Kunden- aber auch Fahrzeugdaten (z.B. VIN-Nummer).

Hat der Kunde dem Punkt nicht zugestimmt, kann der Kunde nicht mehr in einem Online-Katalog (z.B. Coparts-Online) gesucht werden.

Die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Auftragserfüllung ist teilweise zwingend notwendig für die Belegerstellung.

Es regelt nicht die Weitergabe bzw. den Verkauf von Kundendaten an Dritte.

1.4 Beleganlage im Verkauf

Wird für einen Kunden (Bestands- oder Neukunden), der noch keine Zustimmung zur Speicherung der Daten erteilt hat, ein neuer Beleg erstellt, so kann der Nutzer im Prozess die fehlende Datenschutzerklärung ausdrucken und den Umfang speichern. Danach kann die Belegerstellung wie gewohnt durchgeführt werden.

Sollte der Kunde die Erklärung nicht unterschrieben, kann die Beleganlage wieder beendet werden.

1.5 Sonstige Personenbezogene Daten

Neben den Kundendaten deckt die DSGVO auch die personenbezogenen Daten der eigenen Mitarbeiter ab. Darunter fallen alle Daten die eine Zuordnung zu einem Mitarbeiter möglich machen.

Verlässt ein Mitarbeiter das Unternehmen, müssen daher die personenbezogenen Daten der Mitarbeiter auf Verlangen bzw. aufgrund gesetzlicher Normen gelöscht werden.

Sollten die hinterlegten Daten noch der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen bzw. der Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen benötigt werden, ist eine Löschung nicht umzusetzen.

Welche Daten wo gelöscht werden können, wird in der Online-Hilfe im Profi aufgelistet werden.

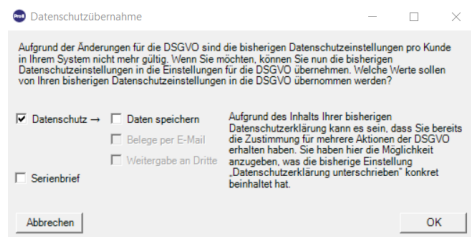
1.6 Bestehende Datenschutzerklärungen

Auch mit der vorherigen Profi-Version konnten schon erteilte Datenschutzerklärungen verwaltet werden.

Viele bestehende Datenschutzerklärungen werden aber nach Art und Umfang nicht den Vorgaben der DSGVO entsprechen. Diese bestehenden Erklärungen müssen daher noch einmal eingeholt werden.

Sollten die erteilten Datenschutzerklärungen allerdings auch nach der DSGVO gültig sein, können diese, bei dem Update auf die neue Version, übernommen werden.

Für die Übernahme öffnet sich bei dem Update die *Datenschutzübernahme*.



Die ausgewählte Einstellung wird für alle Kunden mit bereits erteilter Erklärung bzw. aktiviertem Serienbrief übernommen.

Damit muss bei den Kunden keine neue Datenschutzerklärung eingeholt werden.

Zusammenfassung:

1. Die DSGVO betrifft das Speichern, Löschen und die Weitergabe der Daten
2. Umfasst nur den Kontakt mit natürlichen Personen (Endkunde)
3. Bei Kundenanlage kann die Datenschutzerklärung automatisch ausgedruckt werden
4. Ein aktuelles Formular für die Datenschutzerklärung ist bereits hinterlegt
5. Gespeicherte Erklärungen können übersichtlich in den Dokumenten hinterlegt werden
6. Bei Beleganlage wird ggf. auf die fehlende Datenschutzerklärung hingewiesen
7. Beim Löschen werden die Kundendaten anonymisiert
8. Bestehende erteilte Erklärungen können bei dem Update übernommen werden

2 Releasenotes

1. Einkauf/Verkauf

a. Neu: Kleinteileaufschlag für Verkaufsbelege

In Rechnungen und Aufträgen kann nun ein Kleinteileaufschlag hinzugefügt werden, entweder als Fixbetrag oder prozentual errechnet. Die Einstellung wird über den Karteikasten in der Tabelle „Programmverwaltung“ aktiviert:

- *„KleinteileAufschlag“ gibt den Prozentwert an, mit welchem der Kleinteileaufschlag berechnet wird (bei 0 wird kein Kleinteileaufschlag berechnet und es findet kein Hinweis statt).*
- *„KleinteileAufschlagProzentual“ gibt an, ob der Kleinteileaufschlag prozentual berechnet wird (Standardeinstellung). Soll ein Fixbetrag hinterlegt werden, muss dieser Wert auf „Nein“ gestellt werden. Der Betrag unter „KleinteileAufschlag“ stellt dann den Fixbetrag dar.*

In den Positionen eines Beleges kann im Reiter „Rabatt/Aufschlag“ die Position eingefügt werden. Soll bei aktiviertem Kleinteileaufschlag eine Rechnung ohne diese Position gedruckt werden, erhält man einen Hinweis und kann den Druck abbrechen, um den Kleinteileaufschlag noch zu ergänzen.

Beachten Sie bitte, dass der Kleinteileaufschlag im Bereich „Zusatzkosten“ hinzugefügt wurde und dort einer Marke zugewiesen werden muss, damit der FiBu-Export korrekt funktioniert.

b. Schnellerfassung kann EK-Preis unterdrücken

Das Anzeigefenster bei der Schnellerfassung berücksichtigt nun auch die Unterdrückung des EK-Preises, sodass dieser nicht mehr angezeigt wird, falls das so (analog der Positionserfassung) eingestellt wurde.

c. Bugfix: Nach Löschen einer Position ist die erste Position markiert

Wurde in einem Einkaufsbeleg eine Position entfernt, war anschließend die erste Belegposition markiert. Ab sofort bleibt die vorhandene Markierung an der ausgewählten Position bestehen.

d. Bugfix: Löschen in der Automatischen Bestellung fehlerhaft

Sollte in der Automatischen Bestellung eine Position gelöscht werden, wurde stets die erste statt der markierten Position gelöscht. Dieses Fehlverhalten wurde beseitigt.

- e. Neu: Zusätzliche Filter- und Suchmöglichkeiten in der Sammelfunktion**
In der Sammelfunktion können die Lieferscheine der Kunden nun nach deren Rechnungsrythmus eingegrenzt werden. Außerdem können durch Eingabe der Belegnummer gezielt Belege ausgewählt werden.
- f. Sammelrechnung wird nun immer markiert nach Sammelfunktion**
Wurde die Sammelfunktion im Verkauf verlassen, konnte es vorkommen, dass die soeben erzeugte Sammelrechnung nicht angezeigt wird. Ab sofort wird diese stets angezeigt.
- g. Bugfix: Einträge im Reiter Versicherung verschwinden**
Daten zur Versicherung gingen teilweise verloren, wenn der entsprechende Beleg erneut geöffnet wurde. Dieses Fehlverhalten wurde beseitigt.
- h. Bugfix: Letzte Inspektion wird im Beleg nicht angezeigt**
Wurde ein neuer Beleg für einen Kunden erstellt, dessen Fahrzeug ein Datum für die letzte Inspektion hinterlegt hatte, so wurde dieses nicht angezeigt. Dieses Fehlverhalten wurde beseitigt.
- i. Bugfix: Preisfindung wird bei Katalogartikeln nicht durchlaufen**
Sollte für Katalogartikel, welche noch nicht im Lager angelegt wurden, die Preisfindung stattfinden (mit Berücksichtigung aller Konditionen), kam es zu keinem oder falschen Ergebnissen. Dieses Fehlverhalten wurde beseitigt.
- j. Neu: Motorcode kann in Formularen angedruckt werden**
Der Motorcode, welcher in den Fahrzeugstammdaten hinterlegt ist, steht nun als Variable für die Verkaufsbelege zur Verfügung.
- k. Bugfix: Textbausteine lassen sich nachträglich nicht mehr bearbeiten**
In einem Beleg mit mehreren Positionen konnte ein Textbaustein nicht mehr bearbeitet werden, stattdessen wurde die vorige oder nachfolgende Position geöffnet. Dieses Fehlverhalten wurde beseitigt.

2. Kunden/Lieferanten

- a. Neu: Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**
Siehe DSGVO im Profi

b. Datenschutzerklärung wird nur 1x pro Kunde ausgedruckt¹

Das Formular „Datenschutzerklärung“ wird nur noch 1x pro Kunde statt 1x pro Fahrzeug ausgedruckt.

c. Bugfix: Eingrenzung auf letzten Kundenbeleg ohne Archiv

Wurde die Variable „LetzterBeleg“ genutzt, um einen Serienbrief zu erzeugen, so wurden keine archivierten Belege berücksichtigt. Dieses Fehlverhalten wurde beseitigt.

3. Lager

a. Neu: Reorganisation von Artikeln und Marken

Über den Menüeintrag „Extras“ kann der Bereich „Reorganisation“ gestartet werden. Alternativ können Sie die Reorganisation auch im Lager starten, indem in der Ersatzteil-Ansicht auf die Schaltfläche „Reorg“ geklickt wird.

Im Bereich „Pläne für explizite Artikelzusammenführungen“ können einzelne Lagerartikel zusammengeführt werden. Über „F2 Neu“ startet der Dialog, in welchem Quell- und Zielartikel gewählt werden können. Diese Zusammenführung wird als Plan gespeichert. Nachdem alle von Ihnen gewünschten Pläne erstellt worden sind, kann über „F11 Start“ die Artikelzusammenführung durchgeführt werden.

Im Bereich „Pläne für die Reorganisation von Marken“ können analog den Artikeln einzelne Marken zusammengeführt werden. Alternativ kann auch eine Liste, welche den aktuellen Markenbestand Ihres Lieferanten umfasst, eingelesen werden. Dabei kann diese entweder manuell ausgewählt oder aus dem Web importiert werden. Nach dem Einlesen wird, sofern notwendig, automatisch der Plan für die Reorganisation der Marken erstellt.

Achtung: Das Einlesen der Datei kann zwar beliebig oft wiederholt werden, jedoch gilt stets die letzte Aktualisierung. Sollten Lieferanten unterschiedliche Einleisernummern für die gleiche Marke liefern, kann es zu ungewollten Plänen kommen. Prüfen Sie diese daher stets auf Korrektheit und Sichern Sie die Datenbank vor der Aktualisierung (Sicherung wird Ihnen bei „F11 Start“ angeboten).

b. Neu: Durchläufer lassen sich ausblenden

In der Lagersuche ist es nun möglich, Durchläufer auszublenden, sodass diese nicht mehr angezeigt werden.

¹ Verhalten ab Version 6.30.26.12350

c. Stichtagsinventur wird schneller eröffnet

Der Start der Stichtagsinventur konnte sehr viel Zeit beanspruchen, wenn es sehr viele vorausgegangene Stichtagsinventuren gab. Im Extremfall konnte dieser Vorgang nicht komplett durchgeführt werden. Dies wird nun durch interne Optimierungen vermieden und der Start deutlich beschleunigt.

d. Bugfix: Start der Inventur führt zu Fehlermeldungen²

Wurde die Inventur gestartet, konnte es zu verschiedenen Fehlermeldungen kommen. Dieses Fehlverhalten wurde beseitigt.

e. Bugfix: Durchläufer-Kennzeichen für neue Lagerartikel nie gesetzt

Trotz der Einstellung, dass neue Lagerartikel mit Durchläufer-Kennzeichen angelegt werden sollen, wurden diese nie als Durchläufer angelegt. Dieses Fehlverhalten wurde beseitigt.

f. Bugfix: Bestell- und Verplant-Mengen werden nicht angezeigt¹

Falls der Wert „StdWertDurchläufer“ auf „Ja“ gestellt war (siehe 3b), wurden für Lagerartikel keine Verplant- und Bestell-Mengen angezeigt. Dieses Fehlverhalten wurde beseitigt.

4. Schnittstelle zu Teileinformationssystemen

a. Preisübernahme aus Warenkorb teilweise nicht korrekt

Wurden Ersatzteile aus einem Warenkorb übernommen und neu im Lager angelegt, konnte es vorkommen, dass die Preise nicht korrekt gezogen wurden. Die Kenner "EKPreisAusKatalog" und "VKPreisVonCCD" (siehe Karteikasten) werden nun stets berücksichtigt.

5. Fahrzeuge

a. Emissionsklassen wurden aktualisiert

Zusätzliche Emissionsklassen wurden hinterlegt.

b. Neu: Anzeige des Kunden in der Fahrzeughistorie

In der Historie eines Fahrzeugs wird zusätzlich der Name des Kunden angezeigt.

² Verhalten nur in Version 6.30.26.12350

6. Buchhaltung

a. Neu: Skonto wird bei Zahlungen exportiert (DATEV)

Der FiBu-Export im DATEV-Format berücksichtigt ab sofort Skonto bei etwaigen Kassenbuchungen. Bei den Buchungen der Ein- und Verkaufsbelege wird die Skonto-Spalte nicht mehr gefüllt.

b. Neu: Skonto und Gebühren werden im Kassenbuch angezeigt

In einer Kassenbuchposition werden nach der Auswahl eines offenen Postens auch zugehörige Mahngebühren oder Skonto berücksichtigt und angezeigt, falls es für den entsprechenden Beleg zutrifft. Beim Skonto wird zusätzlich die Frist ausgegeben. In beiden Fällen kann der Betrag über eine Schaltfläche entfernt werden.

c. Neu: DATEV-Format um Festschreibungskennzeichen ergänzt

Der FiBu-Export im DATEV-Format wurde an die aktuelle Version angepasst. Dies beinhaltet hauptsächlich das Festschreibungskennzeichen. Sie können in den Export-Einstellungen (noch) selbst entscheiden, ob die exportierten Datensätze festgeschrieben werden sollen.

d. Bugfix: Änderung einer Anzahlung im Kassenbuch ohne Auswirkung

Wurde ein Auftrag angezahlt und der zugehörige Kassenbucheintrag bearbeitet, hatte dies keine Auswirkung auf die Rechnung, welche aus dem Auftrag gewandelt wurde. Dieses Fehlverhalten wurde beseitigt.

e. Bugfix: Bei Export doppelte Kassenbuchungen möglich

Wurde ein FiBu-Export durchgeführt, konnte es dazu kommen, dass Kassenbuchungen eines bestimmten Zeitraumes doppelt exportiert wurden. Dieses Fehlverhalten wurde beseitigt.

f. Bugfix: Offener Posten nicht historisch bei Überzahlung im Kassenbuch

Wurde ein offener Posten im Kassenbuch überzahlt, so wurde weder ein Wechselgeldeintrag erzeugt, noch der offene Posten historisch. Eine Überzahlung ist ab sofort nicht mehr möglich, in diesem Fall erscheint ein Hinweis, dass die Buchung nicht durchgeführt werden kann.

g. Bugfix: Offener Posten nicht historisch bei hinterlegten Mahngebühren

Sollte ein offener Posten im Kassenbuch ausgebucht werden, so wurde dieser nicht historisch, wenn Mahngebühren hinterlegt waren. Dieses Fehlverhalten wurde beseitigt.

h. Bugfix: Programmabsturz bei leerer Kontonummer

Die manuelle Anlage eines Kassenbucheintrages verursacht keinen Absturz mehr, wenn die Kontonummer beim Verlassen des Eingabefeldes leer bleibt.

i. Kein Kassenabschluss bei nachträglichen Buchungen möglich

Wurden der Kassenabschluss gestartet und zwischenzeitlich ein zusätzlicher Kassenbucheintrag erzeugt, so muss der Vorgang nun wiederholt werden, um eine fehlerhafte Zählung des Kassenbestandes zu vermeiden. Ein Ausdruck ist nur möglich, sofern der Kassenbestand während des Abschlusses unverändert bleibt.

7. Auswertung

a. Ertragsübersicht (gruppiert) wurde überarbeitet

Das Formular „Ertragsübersicht (gruppiert)“ wurde überarbeitet. Zusätzlich stehen neue Variablen (Fahrgestellnummer, Erstzulassungsdatum, Fahrzeugmodell) zur Verfügung, welche integriert werden können.

8. Zusatzmodul Terminverwaltung

a. Neu: Belegerstellung in der Tagesansicht möglich

Für Termine kann nun auch in der Tagesansicht ein Auftrag erstellt bzw. aufgerufen werden. Außerdem kann in der Zeitraumansicht nun direkt im Kontextmenü eines Termins ein neuer Auftrag erstellt werden.

b. Bugfix: Falsches Datum bei Terminanlage möglich

Sollte ein neuer Termin angelegt werden, konnte es bei der Zeitraumauswahl zu einem falschen Datum des Termins kommen. Dieses Fehlverhalten wurde beseitigt.

c. Neu: Folgetermine können hinterlegt werden

Sollte ein Termin sich zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen, können ein oder mehrere Folgetermine hinterlegt werden. Dabei werden die ursprünglichen Daten, wie z.B. Kunde und Fahrzeug, übernommen.

d. Neu: Automatisches Löschen von Terminen möglich

Termine in der Vergangenheit können nun beim ersten Programmstart gelöscht werden. Im Karteikasten kann in der Tabelle „Programmverwaltung“ die Anzahl der Tage mit dem Feld „TerminAufbewahrungsfrist“ definiert werden. Die Standardeinstellung beträgt 30 Tage. Sollen keine Termine gelöscht werden, muss die Zahl 9999 eingetragen werden.

9. Programmverwaltung

a. Sicherung und Wiederherstellung wurde optimiert

Die Sicherung und Wiederherstellung des Profis (d.h. der Anwendung und insbesondere der Datenbank) funktioniert nun auch bei Datenbanken, deren Größe 10 GB überschreitet. Außerdem kann man die Sicherung nun per Kommandozeilen-Programm starten (ProfiDBSicherung.exe -SICHERN).

10. Zusatzmodul SilverDAT

a. Schnittstelle angepasst

Die Schnittstelle wurde nach deren Änderung angeglichen, sodass eine Kalkulation wieder problemlos in den Beleg übernommen werden kann.

11. Zusatzmodul Chef-Cockpit

a. Das Zusatzmodul Chef-Cockpit wird erstmals zur Verfügung gestellt und kann im Hauptmenü über Extras aufgerufen werden.

3 Änderungsanleitung

Nach rechtlicher Prüfung passen Sie alle Texte der Datenschutzerklärung und -einwilligung für Kunden gerne an.

Um das Entwurf-Wasserzeichen zu entfernen,

1. wählen Sie in den Stammdaten einen **beliebigen Kunden** aus,
2. öffnen mit <F12 - Drucken> den Druckdialog,
3. wählen das **Formular „DatenschutzerklärungKunde“** aus und
4. bearbeiten es mit der Taste <F3 - Ändern>!
5. Klicken Sie im Formulargenerator in der Menüleiste auf den Punkt **„Projekt“** und danach
6. auf den Eintrag **„Objektliste“** in dem Menüband darunter!
7. Suchen Sie in der Objektliste den Eintrag **„Entwurf“** und
8. entfernen Sie ihn durch **einfachen Maus-Links-Klick auf das rote Kreuz** oder Drücken der <Entfernen>-Taste!
9. Beenden Sie den Formulargenerator und bestätigen Sie das Speichern!